

# Bo's Ratgeber 1

Briefe für den Leserkreis

Zuversicht mit Bildern und Texten

Wolfgang Krutzky

w.krutzky@gmx.de  
www.wolfgangkrutzky.de

## Brief Nr 4

Guten Tag sehr geehrte Leser.

Schön, dass sie wieder die Zeit gefunden haben einen Brief zu lesen. Damit liegen Sie Gold richtig. Denn was ich Ihnen zu berichten habe, wird Sie ermuntern, den Frühling von seiner besten Seite zu sehen.

Aber steigen wir gleich ein in die Erzählung, die ganz bestimmt für viele Leser einen Input liefert.

Ein Telefongespräch kann für vieles gut sein. Besonders dann, wenn es um gegenseitige Unterstützung geht. In diesem Fall telefonieren zwei Personen miteinander, die sich schon länger kennen. Sie sprechen über die Jahreszeit und über die Ergebnisse des letzten Jahres. Dass sie sich bemüht haben, dem Jahr etwas abzurufen. Es geht nicht um ein gemeinsames Ziel, an dem sie gearbeitet hätten. Aber um einen Austausch und Vergleich ihrer Vorhaben, zu denen sie sich immer wieder im Jahr besprochen haben. Jetzt, im neuen Jahr sprechen sie darüber, wie es in dem noch neuen Jahr werden soll. Sie verabreden ein Treffen an der Sonnenuhr. In ein paar Tagen, auf einen Sonntag, zwei Tage nach Frühlingsanfang, wollen sie sich um 10 Uhr an der Sonnenuhr in Herten treffen. Das Gespräch ist konstruktiv. Man weiß, was man erwarten kann.

So weit meine Erzählung. Es ist noch zu erwähnen, dass die beiden Personen in den letzten Jahren immer zum Frühling ein Treffen an der Sonnenuhr hatten. Um dann im Jahr öfters Treffen zu vereinbaren. Eigentlich sind die letzten Jahre überzogen mit Serien von Besprechungen an der Sonnenuhr. Aber ein ganzes Jahr hat immer viel zu bieten. Die Themen sind immer leicht zu finden. Bei dem zu berichtenden Treffen ist jedoch etwas anders.

Wie die zwei an der Sonnenuhr sind, es ist gerade Frühlingsanfang, treffen sie unerwartet eine weitere Person. Es ist jemand, den sie von früher kennen. Wie sie alle drei so an der Sonnenuhr stehen, kommt es zum Gespräch und die dritte Person zeigt ein Foto, mit einer Skulptur am Rathaus. Es sind Kinder zu sehen, die mit Kreide Zeichnungen auf dem Boden erstellen. Die Kinder sind begeistert, weil ein Vogel auf der Skulptur sitzt.

Aber mehr will ich jetzt nicht zu der Szene erzählen. Sie spricht für sich und ich habe wieder einen Rat für die Leser. Eindrücke und Begeisterung mit anderen zu teilen ist eine starke Kraft. Sie führt zu Zuversicht und Mut. Beides braucht man im Leben. Nehmen sie die beschriebene Szene als gutes Beispiel, gleichwohl wenn sie bereits älter sind.

Damit verabschiede ich mich fürs Erste von Ihnen.

**Ihr Erzähler Bo.**